



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

Ausschreibung

A. Allgemeine Information

Veranstalter:	Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Ausrichter:	BEV in Zusammenarbeit mit dem EC Oberstdorf
Ort:	Oberstdorf Bundes-/ Landesstützpunkt Eiskunstlauf und Eistanz
Zeit:	04.03.- 06.03.2016
Bahn:	1 Eishalle (30 x 60 Meter) beheizt
Musikwiedergabe:	CD's

1. Regelwerk:

Alle Wettbewerbe werden gemäß den ISU General Regulations 2014, den ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2014 und den aktuellen ISU Communications, DKB, DFBest DKBEK und den Beschlüssen des BEV durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist und aus organisatorischen Gründen nichts anderes festgelegt werden muss.

2. Meldungen:

Die Wettbewerbe sind offen für Amateure,

- a) die einem Verein angehören, der dem BEV angeschlossen ist;
- b) die im Besitz eines gültigen Startpasses und eines gültigen ärztlichen Attestes, ausgestellt nach dem 30.04.2015 sind. (Die Vereinsvertreter bzw. Betreuer prüfen das Attest. Das Attest ist zu den Wettbewerben mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen);
- c) die die Voraussetzungen zum Start gemäß Ausschreibung erfüllen;

Die Meldungen sind vom Verein schriftlich an die Geschäftsstelle des BEV zu richten und müssen enthalten:

- a) genaue Bezeichnung des Wettbewerbes;
- b) Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Startpassnummer des Teilnehmers;
- c) Bestätigung der Amateureigenschaft des Teilnehmers und Versicherung, dass die Voraussetzungen zum Start am gemeldeten Wettbewerb erfüllt sind;
- d) eine Einverständniserklärung zur Teilnahme, unterzeichnet von den Erziehungsberechtigten;
- e) das ausgefüllte Formblatt für die Programmelemente.

3. Meldegebühren: 45,00 € pro Einzelläufer;

Sofern kein Abbuchungsauftrag vorliegt, sind die Meldegebühren mit der Meldung zu zahlen an:

Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Kontonummer: 1640035028, BLZ: 700 202 70 (HypoVereinsbank München)

IBAN: DE80 7002 0270 1640 0350 28, BIC: HYVEDEMMXXX



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

4. Meldeschluss: **Dienstag, 23. Februar 2016**

5. Zeitplan: Der Zeitplan wird den meldenden Vereinen nach Meldeschluss zugesandt.

6. Auslosung: Die genaue Zeitangabe der Auslosung wird im Zeitplan veröffentlicht.

7. Haftpflicht: Für Teilnehmer und Offizielle wird vom Veranstalter keine Haftpflicht für sich evtl. während der Meisterschaft ergebende Unfälle und sonstige Schäden übernommen.

8. Musikwiedergabe:

Die abgegebenen CDs müssen in einwandfreiem Zustand sein. Sie müssen sowohl mit Namen und Verein des Teilnehmers, sowie mit dem entsprechenden Wettbewerbsteil gekennzeichnet sein. Für evtl. Beschädigungen wird nicht gehaftet. Ersatz-Tonträger sind bereit zu halten.

9. Reise- und Aufenthaltskosten:

Sind für die Teilnehmer von den Vereinen oder den Teilnehmern selbst zu tragen.

10. Quartiere:

müssen von den Teilnehmern selbst besorgt werden. Sie können abgefragt werden bei:

Tourismus Oberstdorf

Kontakt: Susann Ritter

Tel.: 08322 700 225

E-Mail: booking@oberstdorf.de

Für die Kurtaxenbefreiung ist eine Teilnahmebestätigung bei den Sportstätten Oberstdorf zu erbitten.

Thomas Speiser thomas-speiser@oberstdorf-sport.de

11. Hinweis zur Startberechtigung in der Neulingsklasse im Einzellaufen:

Die Teilnahme am Nachwuchswettbewerb bei der BNM 2016, bei der DNM 2016 und bei den Offenen Bayerischen Meisterschaften 2016 ist kein Hindernis für den Start bei den Neulingen an der BJM 2016.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

B. Wettbewerbe im Eiskunstlaufen

I. Nachwuchswettbewerbe

1. Nachwuchswettbewerbe A im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Jugend- oder Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3

Alter: Stichtag, 01.07.2015

am 30.06.2015 max. 14 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.

Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

- a) 1 A = einfacher Axel oder 2A = Doppelaxel
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert.
- d) Mädchen:
1 Himmel- Pirouette (mind. 6 U in der Himmelsposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht.
- d) Jungen:
1 Waage- oder 1 Sitzpirouette mit nur 1 FW (mind. 5 U auf jedem Fuß);
Pirouetten unter d) dürfen nicht eingesprungen werden!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß erhält die Pirouette keinen Wert. Einsprung erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge; die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

- Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente
mind. 1 Axeldance ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.
Alle Sprünge einschließlich 2 A dürfen max. einmal wiederholt werden.
Nur 2 verschiedene Dreifachsprünge dürfen max. einmal, aber nur in



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten** davon
 - 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
 - 1 eingesprungene Pirouette in nur einer Position: Fußwechsel erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

- **max. 1 Schrittfolge**
 - Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. jedes saubere Element ist zweimal zählbar.
Voraussetzung für Level 1 = 5 E; für Level 2 = 7 E; für Level 3 = 9 E. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe u.s.w. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Maße sind streng einzuhalten: Mind. 1x von der kurzen Bande zur kurzen Bande, oder mind. 2x die Breite von der langen Bande zur langen Bande. Die Schrittfolge muss klar erkennbar sein.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger/in A der Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

2. Nachwuchswettbewerbe B im Einzellaufen

a) U14

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5
Alter: Stichtag, 01.07.2015
am 30.06.2015 U 14 max. 13 Jahre;

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter B.I.1. Nachwuchswettbewerbe A

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs B U14 der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

b) U16

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen:	mind. Kürklasse 4
Alter:	Stichtag, 01.07.2015 am 30.06.2015 max. 15 Jahre
Kür:	Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek. Dauer: Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente:	siehe unter B.I.1. Nachwuchswettbewerbe A

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs B U16 der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

II. Neulingswettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die außer an der BNM 2016, der DNM 2016 und den Offenen Bayerischen Meisterschaften 2016 noch nie in dieser oder einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen:	mind. Kürklasse 4
Alter:	Stichtag, 01.07.2015 am 30.06.2015 max. 10 Jahre
Kurzprogramm:	Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.
Kür:	Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek. Dauer: Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente Kurzprogramm und Kür: siehe unter B.I.1. Nachwuchswettbewerbe A

Die Sieger erhalten den Titel:

„Neulingssieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

III. Anfängerwettbewerbe

1. Anfängerwettbewerbe A

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen:	mind. Kürklasse 5
Alter:	Stichtag, 01.07.2015 am 30.06.2015 max. 9 Jahre



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

➤ **Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden. Ein Sprung kann nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

1 Pirouette mit nur einer Position; ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; ohne FW mind.10 U; mit FW auf jedem Fuß mind. 6U;

Nur eine der beiden Pirouetten darf eingesprungen werden!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + ein zweites Choreo Element (z.B. eine zweite unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.) von ebenfalls 3 sec

Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + **FW** oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + **FW**. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Der Oberkörper muss anmutig angespannt sein. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen. Die ChSq Sequenz muss zur Musik gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in im Anfängerwettbewerb A der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

2. Anfängerwettbewerbe B

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 6
Alter: Stichtag, 1.7.2015
am 30.06.2015 max. 10 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3:30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter III.1. Anfängerwettbewerbe A

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in im Anfängerwettbewerb B der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

IV. Sternschnuppenwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 7
Alter: Stichtag, 01.07.2015
am 30.06.2015 max. 8 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen und Jungen: 3 Min. +/- 10 Sek.

➤ **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden.

Alle Sprünge außer dem 1A können nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

Keine Pirouette darf einen Einsprung haben!

1 Pirouette mit nur einer Position; **Fußwechsel erlaubt!** Ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 4 U haben; FW erlaubt; Ohne FW mind.8 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 5U;

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + ein zweites Choreo Element (z.B. eine zweite unterschiedliche Spirale, oder ein Mond, Ina Bauer etc.) von ebenfalls 3 sec

Unterschiedlich = Wechsel von Fuß + Laufrichtung, d.h. entweder v und r + FW oder mit und gegen den Uhrzeigersinn + **FW**. Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberer Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Der Oberkörper muss anmutig angespannt sein. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden. Die Spiralen und Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen. Die ChSq Sequenz muss zur Musik gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in der Sternschnuppen der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

V. Jugendwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3
Alter: Stichtag, 01.07.2015
Am 30.06.2015 mind. 13 und max. 17 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3:30 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

Elemente Mädchen:

- a) 1A
- b) 2 F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten gesprungen;
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (kein 2A oder 2 F!)

Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert.

- d) Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) Himmel- oder seitwärts gelehnte Pirouette (8U); nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Pirouette ist erlaubt!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016

im Eiskunstlaufen

- f) Pirouetten Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U insgesamt und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
- g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Elemente Jungen:

- a) 1A
- b) 2 F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (kein 2A oder 2F!)
Sprünge mit weniger Umdrehungen als gefordert, erhalten keinen Wert.
- d) Eingesprungene Sitzpirouette (8 U);
- e) Wechselwaagepirouette nur 1 FW (mind. 6 U in Sitzposition auf jedem Fuß)
- f) Pirouetten-Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U insgesamt und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
- g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens **1x** von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens **2x** von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Kür:

➤ **max. 7 Sprungelemente Damen; max. 8 Sprungelemente Herren;**
mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
Alle Sprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden. 2 unterschiedliche Dreifachsprünge dürfen nur in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten davon**

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;

1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge**



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster, aber es muss entweder mindestens 1x von kurzer Bande zu kurzer Bande, oder mindestens 2x von langer Bande zu langer Bande gelaufen werden!

Die Sieger erhalten den Titel:

„Jugendsieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen“. Die Sieger erhalten Pokale. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Ergebnisermittlung:

a) Jugendwettbewerbe:

gemäß den geltenden ISU-Regeln für die Juniorenklasse

b) Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenwettbewerbe:

gemäß ISU Communication No. 1947 (advised!) für Advanced Novice Competitions

Punktabzüge:

(a) Abweichungen von den Zeitvorgaben - 1,0 für jede 5 Sekunden zu viel oder zu wenig

(b) Illegale Elemente - 2,0 Punkte für jedes illegale Element

(c) Kostümwahl und Requisiten - 1,0 Punkte

(d) Stürze - 1,0 für jeden Sturz in der Jugendklasse; -0,5 in allen anderen Klassen
Bis incl. Nachwuchs gilt:

Bei einem Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung (durch das Technische Panel anerkannt, also kein “<<“ oder “<<<“) wird kein Sturz eingegeben.

(e) Programmunterbrechung (eigenes Verschulden)

In der Jugendklasse

- 1,0 Abzug für eine Unterbrechung von 11-20 Sekunden

- 2,0 für eine Unterbrechung von 21-30 Sekunden

- 3,0 für eine Unterbrechung von 31-40 Sekunden

In der Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenklasse

- 0,5 Abzug für eine Unterbrechung von 11-20 Sekunden

- 1,0 für eine Unterbrechung von 21-30 Sekunden

- 1,5 für eine Unterbrechung von 31-40 Sekunden

Eine Unterbrechung von mehr als 40 Sekunden, ohne beim Schiedsrichter eine Pause erbeten zu haben, führt zur Disqualifikation des Läufers.

(f) Beantragung von einer Pause beim Schiedsrichter (eigenes Verschulden)

Jeder Sportler kann beim Schiedsrichter einmalig 3 Minuten Pause beantragen.

In der Jugend- und Juniorenklasse erhält der Läufer für diese Pause 5 Punkte

Abzug. Im Nachwuchs, bei den Neulingen, Anfängern und Sternschnuppen

erhält er dafür 2,5 Punkte Abzug.

(g) Hat der Läufer die Umstände, die zu einer Programmunterbrechung führen, nicht selbst zu verantworten, erhält er keinen Abzug.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

D. Vereinswettbewerb um den „Karl-Klötzer-Pokal“

Für den erfolgreichsten Verein der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2016 wird der „Karl-Klötzer-Pokal“ vergeben. Stifter des Pokals ist der Bayerische Eissport-Verband.

Der erfolgreichste Verein wird wie folgt ermittelt:

Die ersten sechs Plätze in den Kategorien Nachwuchs, Neulinge, Anfänger und Sternschnuppen kommen in die Punktwertung. Sollten die Partner eines Paarlauf- bzw. Eistanzteams verschiedenen Vereinen angehören, erhalten die betreffenden Vereine die Hälfte der vom Team erreichten Punktzahl.

Punkteverteilung:

- a) bei 20 und mehr Teilnehmern:
12 Punkte für die ersten Plätze
10 Punkte für die zweiten Plätze
9 Punkte für die dritten Plätze
8 Punkte für die vierten Plätze
7 Punkte für die fünften Plätze
6 Punkte für die sechsten Plätze.
- b) bei weniger als 20, aber 10 und mehr Teilnehmern:
11 Punkte für die ersten Plätze
9 Punkte für die zweiten Plätze
8 Punkte für die dritten Plätze
7 Punkte für die vierten Plätze
6 Punkte für die fünften Plätze
5 Punkte für die sechsten Plätze.
- c) bei weniger als 10, aber 6 und mehr Teilnehmern:
Teilnehmeranzahl +1 Punkt für die ersten Plätze
Teilnehmeranzahl -1 Punkte für die zweiten Plätze
Teilnehmeranzahl -2 Punkte für die dritten Plätze
Teilnehmeranzahl -3 Punkte für die vierten Plätze
Teilnehmeranzahl -4 Punkte für die fünften Plätze
Teilnehmeranzahl -5 Punkte für die sechsten Plätze.
- d) bei weniger als 6 aber mehr als 1 Teilnehmer
entspricht die Punktezahl des ersten Platzes der Teilnehmerzahl +1.
die weiteren Plätze erhalten analog a) abgestuft weniger, also der 2. Platz 2 Punkte weniger als der erste und die weiteren Plätze jeweils 1 Punkt weniger als der vorhergehende.
- e) bei nur 1 Teilnehmer wird der 1. Platz mit einem Punkt bewertet.

Alle in die Wertung kommenden Kategorien werden gleich gewichtet.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeisterschaften 2016 im Eiskunstlaufen

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Vereinen entscheidet die größere Zahl erster Plätze. Haben zwei oder mehrere punktgleiche Vereine keinen oder die gleiche Anzahl erster Plätze, so entscheidet für den Sieg oder besseren Platz die größere Anzahl zweiter Plätze, wobei als 2. Platz auch Platz 1 zählt. Besteht auch so weiter Punktgleichheit, entscheidet die größere Zahl dritter Plätze usw.

München im Februar 2016

BAYERISCHER EISSPORT-VERBAND e.V.

gez.
Sissy Krick
Kunstlaufobmann

